

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Montag, dem **28.02.2022**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 07.02.2022**
- 4. Entwässerung in der Gemeinde Sande
Vorlage: 059/2022**
- 5. Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Umwidmung der Umfangstraße in Fahrradstraße im Zuge der Einrichtung einer weiterführenden Fahrradstraße in Wilhelmshaven (siehe Anlage)**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsherr Frank David
Ratsvorsitzende Manuela Mohr
Beigeordnete Annika Ramke
Beigeordneter Michael Ramke

Vertreter/in

Ratsfrau Stefanie Ahlrichs Vertretung für Herrn Ratsherr Maik Neubert

Gäste

Herr Haschen, Sielacht Bockhorn-Friedeburg zu TOP 4
Herr Andreae, Sielacht Rüstringen zu TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt zu TOP 4
Verwaltungsfachwirt Tobias Hartmann als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Rutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Die Bürgerin Frau Herde berichtete von der Entwässerung in Caciliengroden, sie wohnt Deichnah und ihr Grundstück ist durch Gräben begrenzt. Sie erklärte, dass die Gräben vor Ort im August überlaufen und schlecht bis gar nicht zurückfließen. Alle Nachbarn entwässern dort nach Vorschrift aber der Schilfgürtel sorgt nach Ansicht von Frau Herde für diese Probleme. Des Weiteren ver-

schlammten die Abfluss Abschlüsse immer schneller. Meldungen an den zuständigen Deichband ergaben erst keine Reaktion und Telefonanfragen wurden ungenügend beantwortet. Frau Herde äußerte die Frage, ob die Gemeinde Sande dort Einfluss nehmen und dort zwei Mal im Jahr das Schloten veranlassen kann. Eine Alternative wäre frühes Schloten Anfang Oktober. Der Bürgermeister erklärte, dass geprüft wird inwiefern dies möglich ist.

Der 2. Vorsitzende des Bürgervereins Mariensiel Herr Hoppe erfragte den derzeitigen Stand der Beratungen zur Umwidmung der Umfangstraße in eine Fahrradstraße und in welcher Weise dies den Durchfahrtsverkehr von Anliegern bzw. Anwohnern von Nachbarstraßen betrifft. Daraufhin wurde erklärt, dass dieser Antrag heute das erste Mal beraten wird, des Weiteren würde der Anliegerverkehr gewährleistet bleiben wie auch immer das Ergebnis in Zukunft bezüglich der Fahrradstraße sein wird.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 07.02.2022

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Entwässerung in der Gemeinde Sande Vorlage: 059/2022

Rainer Haschen als Verbandsvorsteher der Sielacht Bockhorn - Friedeburg und Herr Andreae als Verbandsvorsteher der Sielacht Rüstringen trugen zu dem TOP anhand einer Präsentation vor, welche im Protokoll hinterlegt ist.

Ein Ausschussmitglied schilderte das Problem, dass im Sommer die Gräben meist trocken sind und dadurch auch die anliegenden Straßen Schäden nehmen und ob es möglich wäre ähnlich wie in der Region Wesermarsch den Gräben Wasser zuzuführen. Dies wurde Verneint, in der Region der Wesermarsch gibt es diese Möglichkeit aber in der Gemeinde Sande ist das mit den Begebenheiten des Bodens nicht durchführbar.

Auf Nachfrage wurde seitens Herrn Haschen erklärt, dass der der Verband seine eigenen Gewässerschauen durchführt und der Bericht daraus an die jewei-

ligen Verwaltungen geht. Herr Andreae bestätigte dies auch für seinen Verband und berichtete von einem Gebietswechsel jedes Jahr zwischen Friesland und Wilhelmshaven. Dahingehend gemeldete Gebiete von Mitgliedern werden sehr gerne in die Gewässerschau aufgenommen.

Als ein großes Problem wurde der Bewuchs an den Gräben ausgemacht, da in der Gemeinde Sande Trockenheit nicht zu einem Austrocknen des Bodes führt und somit Gewächse sehr schnell wuchern können. Das führt gerade im spät Sommer oder frühen Herbst dazu, dass das Wasser nicht ordnungsgemäß abfließen kann.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich zu dem Kavernenbau in Etzel und wer die enormen Kosten dafür tragen wird. Herr Haschen erläuterte, dass die Verbände die Arbeiten durchführen aber der Betreiber die Kosten dafür übernimmt.

5. **Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Umwidmung der Umfangstraße in Fahrradstraße im Zuge der Einrichtung einer weiterführenden Fahrradstraße in Wilhelmshaven (siehe Anlage)**

Die Fraktion und Gruppen berichteten, dass sie dem Antrag positiv gegenüberstehen.

Seitens der Antragstellenden Gruppe Grüne/FDP/Linke wurde erklärt, das Umsetzen einer Fahrradstraße wurde nur dafür sorgen das Fahrradfahrer auf dieser Straße Vorfahrt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern haben. Fußgänger nutzen weiterhin den vorhandenen Fußweg und Autofahrer müssen sich an die Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h halten. Die Initiative kam aufgrund Pressemeldungen aus Wilhelmshaven, dass deren Teil der Umfangstraße in eine Fahrradstraße umgewidmet werden soll. Es wäre Paradox die Umfangstraße im Teil der Gemeinde Sande als normale Straße zu belassen. Hierzu sollen Gespräche mit der Stadt Wilhelmshaven geführt werden, bei denen der Anwohner auch mit einbezogen werden soll.

Es wurde seitens des Bürgervereins Mariensiel in Form von Herrn Hoppe eingeladen, dass Ratsmitglieder oder Teile der Verwaltung die Möglichkeit bekommen zu einem gemeinsamen Termin das Vorhaben den Bürgern zu erklären.

Die Verwaltung schlug vor den letzten Halbsatz des Beschlussvorschlages „und entsprechende Fördermittel für die Umgestaltung der Umfangstraße bis zur Einmündung in die Wilhelmshavener Straße zu beantragen.“ streichen zu lassen und mögliche Fördermittel erst nach einem gefassten Beschluss zu beantragen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Ansprache mit der Stadt Wilhelmshaven festzustellen, bis wo, wann und in welcher Form die Stadt Wilhelmshaven die Umfangstraße sanieren und umbauen will. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Umwidmung der Umfangstraße zur Fahrradstraße zu ermitteln und die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Programms „Stadt und Land“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Auf Nachfrage begründete die Verwaltung die Verzögerungen bei der Sanierung des Falkenweges mit der derzeitigen Wetterlage, 5 Anträge bezüglich des Wetters seien bei der Gemeinde innerhalb von kurzer Zeit eingegangen. Die Planung der Fertigstellung im Mai ist unverändert, da im letzten Jahr über den Zeitplan hinaus gearbeitet wurde.
- b. Ein Ausschussmitglied erkundigte sich zu einem Sachstand der Straßenschäden mit größeren Versackungen Höhe Bulsterdeich. Die Verwaltung erklärte, dass es derzeit keine Angebote auf die Ausschreibung gäbe. Daraufhin wurde seitens des Ausschussmitgliedes vorgeschlagen, diesen Sachstand in der Öffentlichkeit zu kommunizieren um Irritationen zu vermeiden.
- c. Durch ein Ausschussmitglied wurde erfragt, ob es schon konkrete Vorstellungen zu dem Punkt Straßenbaumaßnahmen aus dem vorläufigen Haushaltsplan gibt. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der Haushalt derzeit noch nicht beschlossen ist. Als wahrscheinliche Maßnahme wurde das Beispiel des Rückbaus des Tunnels in der Bahnhofstraße angegeben. Dazu wurden schon vor 5 Jahren Pläne erstellt und eine Umsetzung wie und welcher Form müsste in näherer Zukunft beraten werden.

Schluss der Sitzung: 18:40 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin